

► Phase 2: Visionsentwicklung

Einführung mit Janin Walter
» 31. Mai 2022, 16 Uhr, Online

Bei diesem Webinar geht es darum, wie auf Basis der im Cultural Mapping erfassten Identität des Ortes Visionen gemeinsam mit den Anwesenden entwickelt werden können. Quartiere und Nachbarschaften brauchen Visionen, um sich zu entwickeln. Diese Visionen können einem Stadtteil oder Ort nicht von außen auferlegt werden, sondern müssen von ihren Anwohner*innen, Nutzer*innen und den Akteur*innen vor Ort von innen heraus mit entwickelt werden, um von eben diesen gelebt und getragen zu werden.

Über Janin Walter

Janin Walter ist Künstlerin, Urbanistin und Raumstrategin. Sie studierte Architektur an der TU Berlin und Raumstrategien an der Kunsthochschule Weißensee. Schon früh entwickelte sie ihr Interesse für die Dynamik von Räumen und begann bereits während des Studiums ihre Tätigkeit im Büro URBAN CATALYST, wo sie über 12 Jahre die Bearbeitung von „Integrativen Stadtentwicklungsprojekten“ und Kooperationsverfahren für „nachhaltige Stadtkonzepte“ leitete. Darüber hinaus arbeitet sie seit 2009 als freischaffende Künstlerin und gibt regelmäßig Workshops zu ‚Urbanen Strategien‘ und ‚Urban Interventions‘. Seit 2018 arbeitet Janin Walter im künstlerischen Forschungsprojekt ‚Raummigration und Tourismus‘ an der TU Berlin.

Visionsentwicklung

2.6

Wie bekommst du Rückmeldung aus der Nachbarschaft auf die entwickelte Vision?



Hier bitte die ausgefüllten Seiten dieses Bogens als Foto hochladen



▶ 2.1

Was ist aus deiner Sicht der erste Schritt im Prozess des Visionings?

2.2

Welche Strategien der Einbindung gibt es, um Menschen anderer Nationalitäten zu erreichen?

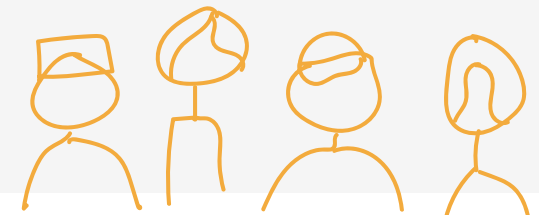
2.3
Wer sind

2.4

Was würdest du im öffentlichen Raum installieren, um dein Visioning-Projekt zu kommunizieren?

2.5

Wen würdest du in deiner Nachbarschaft einbinden?



► Phase 2: Visionentwicklung

Workshop mit Janin Walter
» 07. Juni 2022, 16-18 Uhr, Platz der Kinderrechte

In diesem Workshop geht es darum, wie auf Basis der Identität eines Ortes gemeinsam mit den Anwesenden Visionen entwickelt werden können. Wir spielen dies anhand eines realen Ortes in Kiel einmal durch und zwar für den Platz der Kinderrechte an der Hörn. In den kommenden Jahren soll hier die anliegende Parkplatzfläche zu einer Spielfläche für Kinder umgestaltet werden.

Mit welchen Mitteln und auf welche Weise könnten hier Visionen für den Platz entwickelt werden? Wie kann man Aufmerksamkeit erlangen und Ideen priorisieren? Welche Methoden könnte man einsetzen?

Über Janin Walter

Janin Walter ist Künstlerin, Urbanistin und Raumstrategin. Sie studierte Architektur an der TU Berlin und Raumstrategien an der Kunsthochschule Weißensee. Schon früh entwickelte sie ihr Interesse für die Dynamik von Räumen und begann bereits während des Studiums ihre Tätigkeit im Büro URBAN CATALYST, wo sie über 12 Jahre die Bearbeitung von „Integrativen Stadtentwicklungsprojekten“ und Kooperationsverfahren für „nachhaltige Stadtkonzepte“ leitete. Darüber hinaus arbeitet sie seit 2009 als freischaffende Künstlerin und gibt regelmäßig Workshops zu ‚Urbanen Strategien‘ und ‚Urban Interventions‘. Seit 2018 arbeitet Janin Walter im künstlerischen Forschungsprojekt ‚Raummigration und Tourismus‘ an der TU Berlin.

Visionentwicklung

2.4

Mit welchen Werkzeugen würdest du die gesammelten Ideen priorisieren lassen?





Hier bitte die ausgefüllten Seiten dieses Bogens als Foto hochladen

2.1

Welcher Ort in deiner Nachbarschaft ist aus deiner Sicht ein strategisch sinnvoller Ort, um möglichst viele Bewohner / Passanten zu erreichen?



2.2

Welche visuelle Strategie würdest du wählen, um möglichst große Aufmerksamkeit zu erreichen?

A vertical rectangular form with an orange border. It has a horizontal line at the top and bottom. Inside, there are seven horizontal dashed lines for writing.

2.3

Mit welchen Werkzeugen würdest du Ideen für zukünftige Gestaltung / Verbesserung sammeln?

